

Erledigt

Hackintosh KabyLake-Board

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 15:06

Hey zusammen ich bin neu hier deswegen Entschuldigung falsch der thread am falschen Ort ist. Ich wollte mal fragen ob man MacOS auf einen i5 7600k OC auf 5ghz mit einen z270 board von Gigabyte, ram von gskill RGB 3000mhz und einer rx480 zum laufen bringt das die Karte ram und CPU voll erkannt wird

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 15:15

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Kaby Lake Systeme werden bisher nur durch das vorgaukeln von Skylake Systemen zum Laufen gebracht.

OSX hat bisher noch keine Unterstützung für diese Teile im Einsatz.

Das heisst du müsstest einen i5 6600k vorgaukeln, wobei die interne HD630 auf eine HD530 umgeleitet werden muss.

Die RX480 sollte grundsätzlich funktionieren, kann aber in der aktuellen Situation nur im Beisein der internen HD630, in deinem Fall eine vorgegaukelte HD530, genutzt werden.

Wenn du detailliertere Angaben für deine Komponenten bitte in deiner Signatur oder deinem Profil, im Bereich "Über mich", eintragen würdest, könnte man bestimmt noch bessere Aussagen treffen.

Beitrag von „yamek“ vom 11. Februar 2017, 15:16

Hallo eliteSchwein,

Kannst du bitte genaue Angaben machen und in einem Format das für alle Leserlich ist

z.B. wie bei mir:

Mainboard: Gigabyte Z97P-D3
Prozessor: Intel Core i5 - 4690K LGA 1150
CPU Kühler: Dark Rock 3
Grafikkarte: MSI Nvidia Geforce 960 Gaming 4G
Netzteil: Be quiet 630W
Arbeitsspeicher: G Skill Kit DDR 3 16GB PC 1600 4x8GB

Diese kannst du am besten in die Signatur schreiben

danke !

Yamek

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 17:26

Ich plane mir halt ein neues system zu zulegen hier die hardware wo ich plane:

Mainboard:Gigabyte GA-Z170X-Designare
CPU:Intel i5 6600k(OC)
CPU kühler: dark rock pro 3
Ram:16gb g.skill Trident Z RGB DDR4-3000mhz
Grafikkarte:Aus Radeon RX 480 Strix OC
Festplatte (da wo MacOS drauf soll als zweit partition neben linux) :1TB WD blue WD10EZEX
Netzteil:enermax eco irgendwas 650watt

Und kann man OC für MacOS nutzen oder sollte man das eher lassen?

Beitrag von „keiner99“ vom 11. Februar 2017, 17:28

OC mit Mac OS ist schon möglich, mein 4790k läuft mit 4,7Ghz auch unter Mac OS einwandfrei! ist halt etwas Spielerei bis es läuft 😊 aber die KabyLake Prozis laufen soweit ich weiß bis jetzt nur mit Fake ID als Skylake, kA obs da OC Probleme gibt..

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 17:31

Die KabyLake-Systeme haben aktuell noch den großen Nachteil der bisher fehlenden Unterstützung.

Deswegen würde ich mir so ein Konstrukt nicht ans Bein binden wollen, wenn ich mir sicher wäre, dort nur OSX laufen lassen zu wollen.

Zusätzlich wird der dort verbaute Audio-Codec ALC1220 unter OSX noch garnicht unterstützt, noch nicht mal mit irgendwelchen Vorgaukel-Aktionen.

Wenn du noch in der Findungsphase bist, nutzte ein Skylake-System, da ist die Unterstützung eher gegeben.

OC kann gehen, muss aber nicht... 😊

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 17:37

Und was ist wenn ich anstatt den i5 7600k einen i5 6700k nehme aber das selbe board (z270 unterstützt ja skylake)

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 17:42

Da das Mainboard der ausschlaggebende Faktor ist, wird dir das nicht viel helfen.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 17:46

- 1.ok dann suche ich mir ein z170 board und eine skylake CPU
 - 2.wieso ist der Titel anders?
-

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 17:52

Weil der Begriff "Hackintosh" in der Forensuche nie gefunden werde würde, da hiernach keiner suchen wird. 😊

Und KabyLake kam dazu, damit auch alle Suchenden die hier eingetragenen Hinweise zu einem solchen System finden können.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 17:56

Also ich hab folgendes problem mit der neuen suche die boards sehen langweilig aus (ich will auch RGB nutzen per Windows (mache 3-boot))

Wenn jemand ein interessantes board hat mir bitte senden

EDIT:

hab ein interessantes gefunden:

<http://www.gigabyte.de/Motherb...Z170X-Designare-rev-10#ov>

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 18:07

Schaut doch gut aus... 😊

Beim letzten Stammtisch in Essen wurde das, glaube ich, auch eingerichtet.
Mit Intel-LAN und ALC1150 AudioCodec kannst du eigentlich nichts falsch machen.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 18:09

Ich hab jetzt damit ein Problem festgestellt ich hatte für das z270 board rgbw leisten eingeplant (das board unterstützt RGB und rgbw) und das z170 kann nur RGB

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 18:11

Tja...

Einen Tod muss man sterben... deine Entscheidung...

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 18:26

Ja so schlimm ist das auch nicht rgbw macht halt besseres weiß

Beitrag von „OliverZ“ vom 11. Februar 2017, 18:40

Ehrlich gesagt, Kabylake bietet in Relation zu Skylake-Systemen einfach keine Vorteile, ausser das der Chipsatz auf den Mainboards neuer ist als der von den Skylake-Motherboards.

Entscheidend für einen Hackintosh ist die Unterstützung der CPU und der GPU. Gerade für einen Anfänger macht es absolut keinen Sinn sich ein System zuzulegen, wo man permanent mit Fake IDs arbeiten muss. Es kann dann auch vorkommen, das das System beim nächsten Upgrade halt nicht mehr so funktioniert wie es könnte, wenn man Komponenten wählt, die nur mit Umwegen zum Laufen zu bringen sind. Außerdem kauft sich niemand einen I7-Prozessor um dann nur mit der internen Graphikeinheit zu arbeiten. Bei einer solchen Prozessorwahl empfiehlt sich auch eine leistungsfähige Graphikkarte.

Ich würde mir erst ein Kabylake-System antun, wenn OS Sierra die volle Unterstützung der integrierten GPUs anbietet, das ist derzeit nicht der Fall. Angeblich sollen im Sommer neue iMacs kommen, die dann mit Kabylake Prozessoren ausgestattet sein werden.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 19:14

Kabylake hat einen Vorteil zu skylake es ist OC freundlicher und bei der CPU handelt es sich um einen i5 und keinen i7 und die Grafikkarte wird ne rx480 es ist zwar jetzt nicht die Karte off doom aber ich hab auch gelesen das die Pascal Karten mit MacOS nicht laufen und rx480 hat eine ungefähre Leistung einer 980

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Februar 2017, 23:17

Sorry für mein Off Topic, aber vielleicht sollten wir die Überschrift nach Schweiny-Lake ändern.



Am Ende entscheidest du selber wie der Warenkorb aussieht, wir können nur Kauf-/Empfehlungen und Erfahrungen aussprechen.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 23:26

Schweiny-lake alllesss klaarr bin ich sogar damit einverstanden der pc soll ja auch pigcube heißen 😄 naja ich will halt design auch haben und die z170 boards sehen naja mies aus im Vergleich zu denn z270 boards...

Beitrag von „Brumbaer“ vom 11. Februar 2017, 23:31

Kaby Lakes laufen auch mit OC - bei mir 5.1GHz

XCPM läuft.
IGPU mit FakeID

Angeblich unterstützt AppleALC inzwischen den ALC1220.

Habe allerdings keine Erfahrung mit einem Z270 Board.

Beitrag von „al6042“ vom 11. Februar 2017, 23:36

in den Resources des ApplpeALC gibt es noch keinen Hinweis auf den ALC1220.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 11. Februar 2017, 23:39

also geht theoretisch doch der i5 kaby lake und das z270 board (bekomme das system eher im sommer) ich bin halt ein noob in bereich hackintosh...
ich bin eigentlich eher der linux fanboy wollte halt mal was neues ausprobieren ich weiß das hackintosh schweres kaliber ist aber was kann man schon falsch machen studieren geht über

probieren 😄

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Februar 2017, 23:59

Das mit mehreren Systemen auf einer Festplatte solltest Du Dir auch noch mal gründlich überlegen. Das kann prima Salat bei Updates geben. Wenn es nicht unbedingt sein muss (wie beim Dual-Boot-Schlepptop), lässt man so etwas besser und verbaut eine Festplatte mehr. Und macOS als zweites System auf der Platte wird nicht gehen, wenn darf das zuerst drauf!

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 12. Februar 2017, 00:02

ok dann plane ich ne extra platte ein 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 12. Februar 2017, 00:13

[@al6042](#)

Muss ich wohl mit dem commit für den 200 Chipsatz durcheinander geworfen haben. Anyway, angeblich funktioniert VoodooHDA 2.8.9 mit dem ALC1220.

Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Februar 2017, 00:20

Der Enoch r2848 soll das können ... [Add data for ALC1220 \(hda.c/h](#) ... dann mutt dat auch Clover kennen. 😊

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 12. Februar 2017, 09:18

ok und jetzt bitte neuling freundlich

Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Februar 2017, 09:37

Mit dem Enoch Bootloader soll es wohl möglich sein dem ALC1220 einen Ton zu entlocken. Wenn das stimmt dann muss das doch der echte EFI Bootloader Clover auch können, vielleicht mit dem nächsten Update?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2017, 09:50

Ich kenne bisher nur diesen Test:

<http://www.insanelymac.com/forum/...or-realtek-alc1220-10123/>

Kann ihn aber zwecks fehlender Hardware nicht testen:

Beitrag von „Nanimos“ vom 12. Februar 2017, 19:13

[Zitat von al6042](#)

Zusätzlich wird der dort verbaute Audio-Codec ALC1220 unter OSX noch garnicht unterstützt

Für den ALC1220 hat Mirone eine Kext rausgebracht. Gibt's im Insane 

Grundsätzlich bekommt man das hin mit der Hardware aber wie@'al6042' schon sagte mit Faken der ID's

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2017, 19:24

Stimmt, den Mirone Kext habe ich heute mittag auch gesehen, läuft aber noch unter "Test", wenn ich mich nicht irre.

<http://www.insanelymac.com/for...or-realtek-alc1220-10123/>

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 12. Februar 2017, 20:03

Denkt ihr das bis zum Sommer kabylake unterstützt wird und so neben bei bekomme ich MacOS zum laufen auf einen Intel Core 2 duo mit 4gb ddr2 so DIMM und einer ATI 45xx?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Februar 2017, 20:15

Meine Glaskugel ist gerade beschlagen... 😊

Es kann sein, dass die KabyLakes in den hoffentlich bald auftauchenden neuen iMacs verbaut und somit auch unterstützt werden, muss es aber nicht...

Was die anderen Brocken angeht, solltest du etwas mehr Details hier lassen, damit man dir zu deiner Anfrage sagen kann.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 12. Februar 2017, 20:17

Wegen mehr Detail das dauert das notebook installiert grad was... Wenn die Installation klappt wird daraus kein hackintosh

Ok hat sich erledigt mit dem notebook

MacOS Sierra wäre darauf (Entschuldigung für denn ton Fall es ist aber war) scheiße gelaufen

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 16. Februar 2017, 14:47

Hey zusammen ich hab mal wieder fleißig konfiguriert und bin dazu gekommen:

<https://drive.google.com/folde...J1t4zIS7w8T2pBdnZUNIUtUGs>

Es ist ein dualsystem das system1 soll der hackintosh werden kann man einen hackintosh ohne Grafikkarte betreiben (zusätzliche) bei einen skylake system?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2017, 14:52

Kannst du die Hardware nicht einfach hier im Thread reinschreiben, ich werde jedenfalls nicht irgendwas herunterladen?

Beitrag von „macmac512“ vom 16. Februar 2017, 14:54

Nimm doch vllt mal Alternate oder Mindfactory. Da kannst du den Warenkorb veröffentlichen. Aber ich glaube keiner wird sich hier die Screenshots einzeln runterladen und dann angucken.



Beitrag von „eliteSchwein“ vom 16. Februar 2017, 15:04

Ok hier die Liste des hackintosh:

Mainboard:Gigabyte Z170N-Wifi

CPU:i5 6600k

Ram:team group elite plus series DDR4-2400mhz cl16 8gb

Festplatte:Western Digital blue 1tb

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2017, 15:07

Das ist ja erst mal nichts besonderes an Hardware und sollte so ohne größere Probleme mit OS X oder macOS laufen.

Ich persönlich würde noch eine SSD dazu kaufen, alleine wegen der Bootgeschwindigkeit, die WD Blue würde ich als Datengrab verwenden.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 16. Februar 2017, 18:17

Dafür ist eventuell kein platz mehr geht auch ne sshd?

Beitrag von „crusadegt“ vom 16. Februar 2017, 19:07

Naja ne reine SSD bringt halt wirklich Geschwindigkeit...
Alleine der Upgrade bei meinem T61... Da sind wirklich Welten zwischen HDD und SSD

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Februar 2017, 21:06

Da diese Platten Treiber-abhängig sind, würde ich jedem Mac-User davon abraten! Meist lassen die sich auch garnicht für einen Mac formatieren. So ne SSD braucht doch wirklich nicht viel Platz?? Und Dein Bord hat auch einen M.2-Platz auf der Rückseite: "1 x M.2 Socket 3 connector on the back of the motherboard (Socket 3, M key, type 2260/2280 SATA & PCIe x4/x2/x1 SSD support)". Da kannst Du Durchaus eine Treiber-freie Lösung wie eine M.2-SSD mit Sata- oder AHCI-Protokoll anschließen.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 16. Februar 2017, 22:02

Eh an der Rückseite ist 0 Kühlung...aber wäre ne Möglichkeit also eine m.2 m-key 2280?
Z.b. <https://www.caseking.de/crucia...a-6g-275-gb-sscc-064.html?>

Der verwendungs zweck wird dann wahrscheinlich eh word und ne virtualbox mit xp für die schule sein (halt der arbeitskrempe)

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Februar 2017, 23:01

Ich hab auf einem ähnlichen Crucial-Teil mit 500 GB das Betriebssystem, mit dem ich hier grade schreibe. Und noch genügend Platz. Die Platte ist zwar durch ihre Bauart bedingt nicht viel schneller als eine normale SSD (das SATA-Protokoll ist da der Flaschenhals..), dafür brauchte sie auch nur wie eben eine ganz normale SATA-Platte angeschlossen und formatiert werden, schon läuft alles ganz normal..

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 17. Februar 2017, 06:39

Ok was jetzt noch das problem ist unter dem mainboard würde sich Hitze Stau bilden da dort keine Luft hin kommt einer ne Idee?

Beitrag von „griven“ vom 19. Februar 2017, 01:04

Die werden in der Regel nicht so warm als das es da zu Problemen kommen würde also zumindest die SATA Modelle nicht mach Dir darüber also eher keine Gedanken.

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 19. Februar 2017, 11:06

Hmm ok hab halt Video gesehen wo die mit Luftkühlung 80grad warm werden..

Beitrag von „al6042“ vom 19. Februar 2017, 17:09

BTW:

Seit heute gibt es die erste Unterstützung für den ALC1220 durch AppleALC:

<https://github.com/vit9696/App.../master/Resources/ALC1220>

Dafür muss aber ein eigener Kext aus den Online Ressourcen kompiliert werden, da in der Part im offiziellen Releas 1.0.19 noch nicht integriert ist.

Ich war mal so frei und habe das Package kompiliert... Layout ID wäre 11... 😊

Beitrag von „eliteSchwein“ vom 19. Februar 2017, 18:33

Und ich verstehe jetzt nur noch Bahnhof also ist jetzt kabylake möglich?

Beitrag von „al6042“ vom 19. Februar 2017, 18:40

Mein letzter Hinweis galt nur dem AudioCodec ALC1220, der bei den neuen Kaby Lake Boards gerne verbaut wird.

Der AppleALC.kext gilt aktuell als eine der besseren Herangehensweisen um Onboard-Audio auf Hackintoshs zum Tönen zu bekommen.

Die anderen Themen wie "FakeCPUID um eine Skylake CPU vorzugaukeln" oder "Intel HD630 muss als Intel HD530 gefaked" werden, gelten weiterhin.